



**Weltkongress Bibliothek und Information in Lyon  
80. IFLA Generalkonferenz und Ratsversammlung  
„Starke Bibliotheken, starke Gesellschaften“  
16. bis 22. August 2014, Lyon, Frankreich**

## **Call for Papers**

**IFLA-Sektion Sozialwissenschaftliche Bibliotheken, gemeinsam mit der IFLA-  
Interessengruppe Frauen, Information und Bibliotheken**

**Thema: „Bibliotheken als Förderer des Wandels: Daten zum gesellschaftlichen Wandel  
finden, nutzen und verwalten“**

Die **IFLA-Sektion Sozialwissenschaftliche Bibliotheken** bittet, in Zusammenarbeit der **IFLA-  
Interessengruppe Frauen, Information und Bibliotheken**, um Vortragseinreichungen zum  
Thema **„Bibliotheken als Förderer des Wandels: Daten zum gesellschaftlichen Wandel  
finden, nutzen und verwalten“**.

Bibliothekare fördern den sozialen Wandel, indem sie Daten sammeln, organisieren,  
speichern und zugänglich machen. Dadurch unterstützen sie Organisationen und Individuen  
dabei, auf Daten zuzugreifen und diese zu nutzen mit dem Ziel, erfolgreichere Gesellschaften  
zu entwickeln.

Wir erbitten Themenvorschläge zu der Frage, wie sich Bibliotheken und Bibliothekare durch  
die Arbeit mit Daten für gesellschaftliche Veränderungsprozesse einsetzen, diese  
unterstützen und damit Rückwirkungen auf das Gemeinwesen erzielen. Hat sich Ihre  
Bibliothek in besonderer Weise dafür engagiert, Daten für gesellschaftliche Zwecke  
bereitzustellen? Wenn ja, lassen Sie uns an Ihrer Geschichte teilhaben. Alle Aspekte dieses  
Themas werden in Betracht gezogen:

- Beispiele dafür, wie der Datenzugang gesellschaftlichen Wandel vereinfacht hat;
- Beispiele für Bibliotheksprojekte, die sozialen Wandel unterstützt haben bzw. unterstützen, indem sie Daten für oder über Frauen und Mädchen bereitstellen;
- die Rolle, die Bibliotheken und Bibliothekare spielen in Bereichen wie „Privatsphäre“, „big data“ oder „data mining“;
- gesellschaftliche Auswirkungen neuer, datenbasierter Technologien und die Rolle von Bibliotheken/Bibliothekaren in diesem Zusammenhang;
- neue Rollen für Bibliotheken/Bibliothekare in Bezug auf Daten: rollenbezogene Lernprozesse und Bedeutung dieser neuen Rollen;

- der produktive Beitrag des Datenmanagements und des Zugangs zu Daten für die (sozial-) wissenschaftliche Forschung und die gesamtgesellschaftliche Entwicklung;
- die Rolle von Bibliothekaren bei der Entwicklung von datenbezogener Informationskompetenz und die Bedeutung dieser Rolle für die Bürger;
- Beispiele für die Zusammenarbeit mit (Sozial-)Wissenschaftlern und den daraus resultierenden Mehrwert;
- Beispiele dafür, wie Bibliotheken durch die Bereitstellung gesellschaftsbezogener Daten beitragen zu einer besseren Gesetzgebung.

(Bitte beachten Sie: Wir bevorzugen Themenvorschläge, die Bezug nehmen auf konkrete Erfahrungen/Fallstudien – kurz: Vorschläge, bei denen eine Geschichte erzählt wird. Bitte gestalten Sie Ihre Einreichung entsprechend. Erzählen Sie uns Ihre Geschichte.)

Die Vorträge sollten einen umfassenden, lebendigen Eindruck davon vermitteln, **wie Bibliotheken gesellschaftlichen Wandel fördern**, indem sie mit Daten arbeiten. Das Ziel besteht letztlich darin, eine Material- und Literatursammlung zu diesem Thema zu erstellen, die anderen Bibliothekaren bei der Befassung mit dieser Thematik als Orientierungshilfe dienen kann. Die Veranstaltung wird zwei Teile umfassen: Teil 1 wird zwei Stunden lang dem Thema im Allgemeinen gewidmet sein, Teil 2 befasst sich eine Stunde mit konkreten Bibliotheksprojekten, die dazu beigetragen haben oder immer noch beitragen, gesellschaftlichen Wandel zu fördern, indem sie Daten für oder über Frau und Mädchen bereitstellen.

### **Praktische Hinweise zur Vortragseinreichung**

Die Vorschläge sollten enthalten:

- eine Kurzzusammenfassung des Vortragsthemas (ca. 500 Wörter);
- zusammenfassende Informationen zu dem/der/den Vortragenden (Name, Institution, Position) und eine Kurzinformation (höchstens 50 Wörter) zu dessen/deren Lebenslauf.

Die Einreichungen sollten, versehen mit dem **Betreff „IFLA proposal“**, in elektronischer Form geschickt werden an **Sylvia Piggott ([seapiggott@gmail.com](mailto:seapiggott@gmail.com))**, außerdem in Kopie an **Dr. Chiku Mnubi-Mchombu ([cmchombu@unam.na](mailto:cmchombu@unam.na))**, die **Interessegruppe Frauen, Information und Bibliotheken ([wilsig@googlemail.com](mailto:wilsig@googlemail.com))** und **Beba Stankovic ([bebapozarevac@yahoo.com](mailto:bebapozarevac@yahoo.com))**. Einsendeschluss ist der **10. März 2014**.

Personen, deren Vorträge für die Veranstaltung ausgewählt wurden, erhalten zum **31. März 2014** eine entsprechende Nachricht.

**Die Einreichungen sollten das Motto des Kongresses im Jahr 2014 „Libraries, Citizens, Societies: Confluence for Knowledge“, aufnehmen und das Leitthema der IFLA-Präsidentin Sinnika Sipila aufgreifen, „Starke Bibliotheken, starke Gesellschaften“.**

## **Vollständig ausformulierte Vortragsfassungen**

Abgabetermin für die ausformulierte Endfassung des Vortrags für die Veranstaltung ist der **14. Mai 2014**. Die Texte sollten in englischer Sprache (oder in einer der offiziellen IFLA-Sprachen<sup>1</sup>, in diesem Fall ergänzt durch eine Übersetzung ins Englische) vorgelegt werden. Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Je Vortrag ist eine Redezeit von 20 Minuten vorgesehen; außerdem wird Zeit für eine Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie, dass das Programmkomitee nicht über Mittel zur Unterstützung der voraussichtlichen Vortragenden verfügt. Abstracts sollten nur eingereicht werden unter der Maßgabe, dass die Kosten (Reise, Konferenzgebühr, sonstige Kosten) für die Teilnahme an der Konferenz in Lyon von den Verfasser/innen der eingereichten Vorträge getragen werden müssen. Mindestens eine der an der Einreichung beteiligten Personen sollte an der Konferenz teilnehmen und den Vortrag präsentieren. Einige nationale Berufs-/Institutionenverbände können möglicherweise bestimmte Kosten übernehmen, und einige wenige Konferenzstipendien sind ggf. verfügbar über <http://www.ifla.org/funds-grants-awards>.

---

<sup>1</sup> Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch.